



# **Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achttagigen Ignatianischen Eynöde**

**Pawłowski, Daniel**

**Cöllen, 1723**

Zweytens/ weilen sie ist ein Gnad der Marter.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)

vielleicht so grosse / als die erste Verbindung zu den Gelübden. Die

II. Ursach ist. Die Gnad deß geistlichen Berufs / ist die Gnad einer Marter / allein mit diesem Unterscheid / daß deß geistlichen Lebens Marter nicht so grausam seye / als diejenige ist / durch welche der Leib getödtet wird : dannoch ist sie beschwerlicher oder verdrüßlicher wegen Länge der Zeit : dan sie ist gleich einem Brand-Opffer welches langsam verzehret wird. Die

III. Ursach ist. Die Gnad deß geistlichen Berufs ist ein unfehlbarer Pfand-Schilling / und unwidersprechlicher Frey-Brieff / Versprechen und Zusag deß ewigen Lebens : dan es kan nicht betriegen / noch betrogen werden die ewige Wahrheit / so in gemein außsagt. Ein jeglicher der sein Haus verlasset / oder Brüder / oder Schwester / oder Vatter / oder Mutter / oder Weib / oder Kinder / oder Acker um meines Nahmens willen / der wirds hundertfältig widerumb bekommen / und das ewige Leben besitzen. Matth. 19. v. 29. Die göttliche Güte aber hat unser Gesellschaft / für  
an.